

Taschenbuch Der Informatik

Designers and users of computer systems have long been aware of the fact that inclusion of some kind of content-addressable or "associative" functions in the storage and retrieval mechanisms would allow a more effective and straightforward organization of data than with the usual addressed memories, with the result that the computing power would be significantly increased. However, although the basic principles of content-addressing have been known for over twenty years, the hardware content-addressable memories (CAMs) have found their way only to special roles such as small buffer memories and control units. This situation now seems to be changing: Because of the development of new technologies such as very-large-scale integration of semiconductor circuits, charge-coupled devices, magnetic-bubble memories, and certain devices based on quantum-mechanical effects, an increasing amount of active searching functions can be transferred to memory units. The prices of the more complex memory components which earlier were too high to allow the application of these principles to mass memories will be reduced to a fraction of the total system costs, and this will certainly have a significant impact on the new computer architectures. In order to advance the new memory principles and technologies,

more information ought to be made accessible to a common user.

Eine umfassende Gesamtübersicht zu den wichtigsten Teilgebieten der Informatik in einem Taschenbuch - das macht die Einzigartigkeit dieses Werkes aus. Es spannt den Bogen von den theoretischen und technischen Grundlagen der Informatik über die verschiedenen Teilgebiete der praktischen Informatik mit allen relevanten Komponenten und Technologien bis hin zu vielen aktuellen Anwendungen in technischen und (betriebs)wirtschaftlichen Bereichen. Die kompakte und übersichtliche Darstellung ermöglicht eine konzentrierte Wissensvermittlung. Für die 5. Auflage wurde das Werk neu bearbeitet und aktualisiert. Hinzugekommen sind Abschnitte zu Datenkompression und Computer-/Multimediarrecht. Stark überarbeitet sind besonders die Kapitel Datenschutz/Datensicherheit, verteilte Systeme und Anwendungssysteme. Im Internet: Ergänzende Inhalte, Übungen, Beispiele, Links zum Thema, Foliensätze usw.

Das Buch stellt wesentliche Ergebnisse der empirischen Informatikdidaktik zusammen.

Kompendium und Nachschlagewerk mit allen wichtigen Formeln der Mathematik, Physik, Chemie und Technik sowie den Grundlagen der Optoelektronik, Nachrichtentechnik und Informatik. Mit übersichtlichen Tabellen zum schnellen

Nachschlagen.

This history of computing focuses not on chronology (what came first and who deserves credit for it) but on the actual architectures of the first machines that made electronic computing a practical reality. The book covers computers built in the United States, Germany, England, and Japan. It makes clear that similar concepts were often pursued simultaneously and that the early researchers explored many architectures beyond the von Neumann architecture that eventually became canonical. The contributors include not only historians but also engineers and computer pioneers. An introductory chapter describes the elements of computer architecture and explains why "being first" is even less interesting for computers than for other areas of technology. The essays contain a remarkable amount of new material, even on well-known machines, and several describe reconstructions of the historic machines. These investigations are of more than simply historical interest, for architectures designed to solve specific problems in the past may suggest new approaches to similar problems in today's machines. Contributors Titiimaea F. Ala'ilima, Lin Ping Ang, William Aspray, Friedrich L. Bauer, Andreas Brennecke, Chris P. Burton, Martin Campbell-Kelly, Paul Ceruzzi, I. Bernard Cohen, John Gustafson, Wilhelm Hopmann, Harry D. Huskey, Friedrich W. Kistermann, Thomas Lange, Michael S.

Mahoney, R. B. E. Napper, Seiichi Okoma, Hartmut Petzold, Raúl Rojas, Anthony E. Sale, Robert W. Seidel, Ambros P. Speiser, Frank H. Sumner, James F. Tau, Jan Van der Spiegel, Eiiti Wada, Michael R. Williams

Der zweite Band der Lehrbuchreihe Medientechnisches Wissen stellt die Themen Informatik, Kybernetik sowie vier Programmiersprachen für Medienwissenschaftler vor. Damit soll Studenten ein Lehrwerk und Dozenten ein Kompendium an die Hand gegeben werden, in dem die technischen Grundlagen von Medien und der sie betreffenden Fachdisziplinen kleinschrittig vermittelt werden. Im ersten Kapitel wird in für digitale Medientechnik zentrale Aspekte der Informatik eingeführt. Die historischen und epistemologischen Hintergründe des Computers werden dabei ebenso verhandelt, wie Aspekte der theoretischen Informatik, welche die Grenzen dieses Mediums markieren. Das zweite Kapitel stellt die vier Programmiersprachen Assembler, BASIC, C und Python vor. Diese Sprachen sind sowohl als Gegenstände von besonderem medienwissenschaftlichen Interesse als auch als Tools, um digitale Medien programmierend zu erforschen. Mit der Kybernetik im dritten Kapitel wird eine immer noch aktuelle Disziplin in ihrer medienwissenschaftlichen Bedeutung behandelt. Der Akzent liegt hier auf der Kybernetik zweiter Ordnung, die vielfältige Verflechtungen mit der Medienwissenschaft aufweist. In Band 1 wurde

in die Themengebiete Logik, Informations- und Speichertheorie eingeführt. Band 3 beschäftigt sich mit der Mathematik, Physik und Chemie der Medien. In Band 4 werden Elektronik, Messtechnik (am Beispiel eines selbstgebauten Computers) und die Facharchäologie für Medienwissenschaftler vorgestellt. Stefan Höltgen (Hrsg.) ist Medienwissenschaftler an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er lehrt dort Theorien, Geschichte und Informatik der Medien und forscht zur Archäologie früher Mikrocomputer und ihrer Programmierung. Thorsten Schöler ist Professor für Informatik an der Fakultät für Informatik an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg, Koordinator der Forschungsgruppe Verteilte Systeme und seit 2016 Honorary Doctor of Odessa National Polytechnic University.

Johannes Maibaum ist Medieninformatiker und entwickelt eingebettete Multimediasysteme für tonwelt GmbH (Berlin). Er studierte Medienwissenschaft an der HU Berlin mit den Schwerpunkten Technikphilosophie und Computerarchäologie. Thomas Fischer ist Professor für Architektur an der Xi'an Jiaotong-Liverpool Universität in Suzhou (China), Designforscher und Kybernetiker, Fellow der Design Research Society sowie ein Vize-Präsident und Träger des Warren McCulloch Award der American Society for Cybernetics.

Band 3.

Das Buch gibt eine umfassende Einführung in alle relevanten Grundlagen, Methoden und

Read Online Taschenbuch Der Informatik

Technologien der Informatik für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftsinformatiker aus Sicht der betrieblichen Anwendungssysteme. Am Anfang steht eine allgemeine Einführung in die Informatik und deren elementare Grundlagen. Im zweiten Teil werden die wichtigsten Technologien vorgestellt. Hierzu gehören die Hardware, Netzwerke, Betriebssysteme, Dateisysteme, Datenbanksysteme, Softwaretechnik und Datenschutzmechanismen. Als Beispiel für eine Angewandte Informatik wird in Kapitel 3 die Wirtschaftsinformatik eingeführt. Hier werden zunächst die wichtigsten Methoden zur Daten-, Prozess- und Objektmodellierung vorgestellt. Danach werden verschiedene Systemarchitekturen für integrierte betriebliche Anwendungssysteme diskutiert. Den Abschluss bildet eine Einführung in ERP-Technologien und E-Commerce.

Band 1.

Seit der letzten Auflage des von J. Steinbuch herausgegebenen Taschenbuchs der Nachrichtenverarbeitung im Jahre 1967 war eine Überarbeitung dieses Werkes wiederum dringend notwendig geworden, um die dynamische Entwicklung dieses Gebietes in einem "Zeitschnitt" einzufangen. Autoren, Herausgeber und Verlage solcher Werke leiden wie diese selbst natürlich unter dem Zwang, ein in Bewegung befindliches Gebiet immer nur in gewissen Zeitabständen darstellen zu können, zumal bei der Drucklegung manche Beiträge schon wieder ergänzungsbedürftig sind, aus verlegerischen und organisatorischen Gründen jedoch die Festlegung eines rechtzeitigen

Abgabetermines erforderlich ist, gerade bei einem derart umfangreichen Unternehmen mit dieser großen Anzahl von Einzelautoren. Nach wie vor war das Ziel bei der Gestaltung dieses Nachfolgers des Taschenbuchs der Nachrichtenverarbeitung, ein Nachschlagewerk für die Grundlagen und die Technik der Nachrichtenverarbeitung zu schaffen, das dem Ingenieur, Systemanalytiker, Organisationsfachmann, Informatiker, Mathematiker und Physiker eine rasche Übersicht schafft, die wichtigsten Tatsachen unmittelbar darstellt und für spezielle Fragen Quellenhinweise gibt. In dieser Hinsicht ist der Charakter des ursprünglichen Werkes gewahrt geblieben. Gänzlich neu ist jedoch die begriffliche Gliederung des Gesamtstoffes und die Aufnahme neuer Themenkomplexe und damit die Beteiligung zusätzlicher Autoren für Einzelbeiträge, wobei eine Reihe früherer Beiträge aus Gründen der Beschränkung auf einen vernünftigen Umfang fortgelassen oder gekürzt werden mußten. Neu hinzugekommen sind insbesondere größere Abschnitte über die Programmierung und über die Anwendung von EDV-Systemen. Seit der letzten Auflage des von K. Sleibuck herausgegebenen Taschenbuchs der Nachrichtenverarbeitung im Jahre 1967 war eine Überarbeitung dieses Werkes wiederum dringend notwendig geworden, um die dynamische Entwicklung dieses Gebietes in einem "Zeitschnitt" einzufangen. Autoren,

Herausgeber und Verlage solcher Werke leiden wie diese selbst natürlich unter dem Zwang, ein in Bewegung befindliches Gebiet immer nur in gewissen Zeitabständen darstellen zu können, zumal bei der Drucklegung manche Beiträge schon wieder ergänzungsbedürftig sind, aus verlegerischen und organisatorischen Gründen jedoch die Festlegung eines rechtzeitigen Abgabetermines erforderlich ist, gerade bei einem derart umfangreichen Unternehmen mit dieser großen Anzahl von Einzelautoren. Nach wie vor war das Ziel bei der Gestaltung dieses Nachfolgers des Taschenbuchs der Nachrichtenverarbeitung, ein Nachschlagewerk für die Grundlagen und die Technik der Nachrichtenverarbeitung zu schaffen, das dem Ingenieur, Systemanalytiker, Organisationsfachmann, Informatiker, Mathematiker und Physiker eine rasche Übersicht schafft, die wichtigsten Tatsachen unmittelbar darstellt und für spezielle Fragen Quellenhinweise gibt. In dieser Hinsicht ist der Charakter des ursprünglichen Werkes gewahrt geblieben. Gänzlich neu ist jedoch die begriffliche Gliederung des Gesamtstoffes und die Aufnahme neuer Themenkomplexe und damit die Beteiligung zusätzlicher Autoren für Einzelbeiträge, wobei eine Reihe früherer Beiträge aus Gründen der Beschränkung auf einen vernünftigen Umfang fortgelassen oder gekürzt werden mußten. Neu hinzugekommen sind insbesondere größere Abschnitte über die

Read Online Taschenbuch Der Informatik

Programmierung und über die Anwendung von EDV-Systemen.

Taschenbuch der Informatik mit 108 Tabellen Hanser Verlag Taschenbuch der Informatik Taschenbuch der Informatik Band II Struktur und Programmierung von EDV-Systemen Springer-Verlag

[Copyright: 891ae9752b62dd36b33382d8e6e4c084](#)